310720 - Steht das Dasein von ''Isa (Jesus) -Friede sei auf ihm- im Widerspruch zu den Worten des Erhabenen: (Und Wir haben für kein menschliches Wesen vor dir ewiges Leben bestimmt)?

Frage

Wie kann man die Botschaft aus dem Vers der Sura Al-Anbiya 21:34 „Und Wir haben für kein menschliches Wesen vor dir ewiges Leben bestimmt“ mit dem vereinbaren, was in der Sunnah bezüglich des Emporhebens von ''Isa -Friede sei auf ihm- mehrmals Erwähnung findet?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Allah -erhaben ist Er- sagte: „Und Wir haben für kein menschliches Wesen vor dir ewiges Leben bestimmt. Wenn du nun stirbst, werden sie dann ewig leben? Jede Seele wird den Tod kosten. Und Wir prüfen euch mit Schlechtem und Gutem als Versuchung. Und zu Uns werdet ihr zurückgebracht.“ (Al-Anbiya 21:34-35)

Dieser Vers beinhaltet ein Urteil, bzw. ist nicht mehrdeutig. Viele Verse aus dem Buche Allahs weisen auf diese Bedeutung hin.

Ibn Kathir möge Allah ihm barmherzig sein- sagte bezüglich der Worte Allahs -erhaben ist Er-: „Wo immer ihr auch seid, wird euch der Tod erfassen, und wäret ihr in hochgebauten Türmen.“ Das bedeutet: Ihr befindet euch unvermeidlich auf einer Reise in den Tod, vor dem sich keiner von euch retten wird, wie Allah -erhaben ist Er- sagte: Alle, die auf ihr sind, werden vergehen; bleiben wird (nur) das Angesicht deines Herrn, Besitzer der Erhabenheit und Ehre.“ (Ar-Rahman 55:25,26)

Und der Erhabene sagte: „Jede Seele wird den Tod kosten.“ (Ali 'Imran 3:185) Und Er -erhaben ist

Er- sagte: „Und Wir haben für kein menschliches Wesen vor dir ewiges Leben bestimmt.“ (Al-Anbiya 21:34) Gemeint ist, dass sich ein jeder unvermeidlich auf der Reise in den Tod befindet, und es gibt nichts, was einen davor retten könnte. Ungeachtet dessen, ob er dagegen ankämpft oder nicht, so wurde ihm gewiss ein endgültiger Zeitpunkt bestimmt, und eine bestimmte Lebensdauer.“ [Ende des Zitates aus „At-Tafsir“ (2/360)]

Die Bedeutung des Verses ist: „Wir haben niemandem von den Nachkommen Adams ewiges Leben im Diesseits gegeben, so werden wir dich, o Muhammad, auch nicht darin ewig leben lassen.“

Und wenn du stirbst, so leben diese Götzendiener nach dir im Diesseits ewig weiter. Gemeint ist: Sollen sie etwas ewig leben, nach dem du gestorben bist?

Siehe „Al-Hidayah“ von Makki (7/4754); „At-Tafsir Al-Basit“ (15/69).

Die Ewigkeit bedeutet beständiges, andauerndes Dasein im Diesseits.

Zweitens:

Auch wenn Allah ''Isa (Jesus) -Friede sei mit ihm- zu Sich emporgehoben hat und ihn vor seinen Feinden unter den Ungläubigen (an ihn) gereinigt hat, so ist er derzeit lebendig (am Leben) im Himmel, wobei er (eines Tages) zweifelsohne sterben wird, und das vor dem Jüngsten Tag. Dies ist durch klare Texte aus dem Koran belegt. So sagte Allah -erhaben ist Er-: „Es gibt keinen unter den Leuten der Schrift, der nicht noch vor dessen Tod ganz gewiss an ihn glauben wird. Und am Tag der Auferstehung wird er über sie Zeuge sein.“ (An-N'Isa 4:159)

Ibn Kathir sagte in seinem Tafsir (2/454): Dann sagte Ibn Jarir: „Die richtigste von diesen Aussagen ist die erste, nämlich dass keine von den Leuten der Schrift, nach dem Hinabkommen von 'Isa , bleiben wird, ohne dass er an ihn glaubt, bevor 'Isa stirbt -Friede sei mit ihm-.“

Und es gibt keinen Zweifel daran, dass das, was Ibn Jarir gesagt hat, das Richtige diesbezüglich ist. Dies ist aus dem Zusammenhang der Verse zu verstehen, welche die Falschheit der Juden betonen, als diese behaupteten, 'Isa -Friede sei mit ihm- gekreuzigt und getötet zu haben, sowie die Falschheit jener Ignoranten unter den Christen, die sich ihnen in diese Sache fügten. Allah

informiert uns darüber, dass die Angelegenheit nicht so ist, sondern es ihnen nur so erschien, und sie jemanden töteten, der wie 'Isa aussah, wobei sie es nicht so darstellten. Weiter informiert uns Allah darüber, dass er ihn zu Sich erhoben hat, und er (also) noch am Leben ist, und dass er gewiss vor dem Jüngsten Tag herunterkommen wird, wie uns die vielfach überlieferten Berichte aus der Sunnah, welche wir in später erwähnen werden -so Allah will. 'Isa wird dann den Messias des Irregangs (Dajjal) töten, das Kreuz brechen, das Schwein töten und die Schutzsteuer (Jiziyah) aufheben, was bedeutet, dass er nur den Islam oder das Schwert (den Kampf) akzeptieren wird.

Dieser edle Vers informiert uns darüber, das zu jener Zeit alle Anhänger der Leute der Schrift an ihn glauben werden, und es keinen geben wird, der ihn nicht bestätigen bzw. ihm glauben wird. Deswegen sagte Er -erhaben ist Er-: „Es gibt keinen unter den Leuten der Schrift, der nicht noch vor dessen Tod ganz gewiss an ihn glauben wird.“

Bedeutet: Vor dem Tode von 'Isa (Jesus), von dem die Juden, und jene, die ihnen von den Leuten der Schrift darin zustimmten, dass er gekreuzigt und getötet wurde.

„Und am Tag der Auferstehung wird er über sie Zeuge sein.“ (An-N'Isa 4:159)

Bedeutet: Er wird Zeuge für ihre Taten sein, die sie verrichtete, bevor er in den Himmel emporgehoben wurde, sowie nach seinem Hinabkommen auf die Erde.“ [Ende des Zitats]

Hinter dem Hinabkommen von ''Isa -Friede sei mit ihm- am Ende der Zeit steckt eine bestimmte Weisheit. Ibn Jarir sagte: „Die Gelehrten sagten: ‚Die Weisheit hinter dem Hinabkommen von 'Isa , im Unterscheid zu anderen Propheten, ist, die Widerlegung der Juden, sie hätten ihn getötet. Allah stellt damit klar, dass sie gelogen haben, und dass er derjenige ist, der sie töten wird.

Es kann auch sein, das er auf die Erde hinabkommt, um in ihr begraben zu werden, da es sich für kein Geschöpf aus Erde(sprich, welches aus Erde erschaffen wurde) ziemt, wo anders als in ihr begraben zu werden

Es wurde auch gesagt, dass er ('Isa) Allah gebeten hat, ihn von der Ummah Muhammads sein zu lassen, als er die Eigenschaften des Propheten Muhammad -Allahs Segen und Frieden auf ihm-

sah. So erhörte Allah sein Bittgebet und ließ ihn am Leben, bis er am Ende der Zeit hinabkommt, und dann die Angelegenheit des Islam zu erneuern (bekräftigen) und den Dajjal (Lügenmessias) zu töten, der zur gleichen Zeit auftauchen wird.“ [Ende des Zitats aus „Fathu Al-Bari“ (6/493)]

Siehe für mehr Informationen die Antwort auf die Fragen Nr. (110592) und (3221).

Drittens:

Was die Dauer seines Aufenthalts anbelangt -Friede sei auf ihm- so wird in einigen Überlieferungen gesagt, dass er sieben Jahre verweilen wird. In anderen Überlieferungen heißt es, dass er vierzig Jahre verweilen wird, und dann sterben wird. Die Muslime werden für ihn das Totengebet verrichten. In der Überlieferung von Ibn Umar -möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein- heißt es, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Dann wird Allah 'Isa , den Sohn Maryams, hinabsenden... Dann werden die Menschen sieben Jahre miteinander leben, ohne dass es zwischen zwei von ihnen Streit bzw. Feindschaft gibt. Dann wird Allah aus der Richtung Syriens (Scham) einen kalten Wind senden, so wird es keinen geben, der nur ein Senfkorn an Iman (Glauben) im Herzen hat, der nicht davon ergriffen (dadurch sterben wird) wird, und nicht auf der Erde verbleiben wird.“

In der erwähnten Überlieferung von Abu Huraira -möge Allah zufrieden mit ihm sein- heißt es: „Dann wird er auf der Erde vierzig Jahre verweilen, wonach die Muslime das Totengebet für ihn verrichten werden.“

Es wurde bereits darauf hingewiesen, das es unterschiedliche Überlieferungen gibt bezüglich des Verbleibens von 'Isa -Friede sei auf ihm- auf der Erde, nachdem er hinabkommt.

In der Antwort auf die Frage Nr. (262149) haben die Gelehrten die verschiedenen Überlieferungen miteinander versöhnt.

Wie lang diese Zeitraum auch sein mag, so wird er gewiss sterben, was unabdingbar ist, nachdem er seine Mission vollendet hat, bevor die Stunde schlägt, wie Allah -erhaben ist Er- es sagte: „Es gibt keinen unter den Leuten der Schrift, der nicht noch vor dessen Tod ganz gewiss an ihn

glauben wird. Und am Tag der Auferstehung wird er über sie Zeuge sein.“ (An-Nisa 4:159)

Die Erklärung bezüglich seines Todes wurde bereits in der Überlieferung von Abu Huraira -möge Allah zufrieden mit ihm sein- erwähnt: „Dann wird er sterben und die Muslime werden für ihn das Totengebet verrichten.“ [Überliefert von Ahmad (9270) und Abu Dawud (4237)]

Wenn es bereits durch den Koran bestätigt wurde, dass 'Isa -Friede sei auf ihm- vor dem Jüngsten Tag sterben wird, wo werden die Muslime darüber keine unterschiedliche Ansicht haben. Und das steht auch nicht im Widerspruch dazu, dass niemandem ewiges Leben im Diesseits gegeben wurde, da alles Lebendige sterben wird, und nur der Lebendige, Der nicht sterben wird, bleibt. Der Zeitraum des Verbleibs von 'Isa -Friede sei auf ihm- seit seiner Geburt bis zu seinem Tode, selbst wenn es ein langer Zeitraum ist, für Sterbliche unüblich, so ist es doch ein beschränkter Aufenthalt, und ein kurzer Zeitraum im Vergleich zum Diesseits. Wie ist es dann erst mit der Ewigkeit. Dies hat Allah nämlich niemandem im Diesseits bestimmt. Dies wird erst dann sein, wenn Allah sie (die Menschen) auferweckt, am Jüngsten Tag.

Und Allah weiß es am besten.